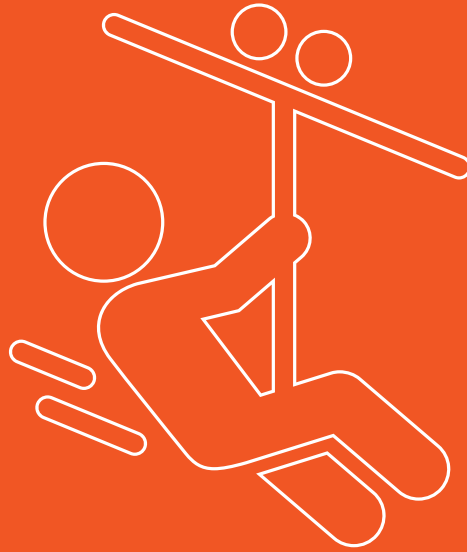


ZIPSTOP SEILRUTSCHEN- BREMSE



Bedienungs- und Wartungsanleitung

Modelle: ZS125-08 / ZSIR150-20A / ZSSD150-20A



HINWEIS AN BETREIBER

Lesen Sie vor dem Gebrauch immer erst die Anleitung durch.

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Bedienung, Prüfung und Wartung des zipSTOP und beinhaltet alle Informationen in Bezug auf die Produktregistrierung und Garantie. Die Sicherheit der Teilnehmer hängt von den Maßnahmen des/der Betreiber(s) ab. Dieses Dokument muss dem Eigentümer nach der Installation ausgehändigt werden. Achten Sie darauf, dass diese Anleitung für alle verantwortlichen Parteien jederzeit zugänglich ist.

Head Rush Technologies Anleitung - zipSTOP-Bedienungs- und Wartungsanleitung
Teilenummer 13829-02

Produkte von Head Rush Technologies sind von verschiedenen Patenten abgedeckt, einschließlich der **U.S.-Patente** 8,490,751; 8,851,235; 9,016,435 und D654,412 sowie entsprechende Patente/Anträge in den USA und in anderen Ländern weltweit.



zip STOP™

ZIP LINE BRAKE

SPEED



CAUTION

Read the Owner's Manual before using this device. Do not use if you are under the influence of alcohol or drugs. Do not use if you are wearing a hat or sunglasses.

head rush
technologies
www.headrush.com

© 2014 Head Rush Technologies



INHALT

SICHERHEITSINFORMATIONEN	4
Sicherheitswarnungen	4
In dieser Anleitung verwendete Symbole	6
Sicherheitsinformationen	6
Nachweis der ordnungsgemäßen Funktion des Notfallarretierungsgeräts (NAG)	7
Bestimmungen und Standards	7
Garantie	7
EINLEITUNG	8
Funktion der zipSTOP-Seilrutschenbremse	8
Modelle, Spezifikationen und Teile: zipSTOP und Bremsrolle	9
Bedienungs- und Wartungsanleitung für zipSTOP	11
ZIPSTOP-BEDIENUNG	12
Umlenkungs-/Untersetzungssystemkomponenten	12
Betriebsbereich	13
Bedienungsverfahren und Schulungsverfahren der Einrichtung	13
Bedienungsverfahren	13
INSPEKTION UND WARTUNG	15
Tägliche Inspektion	15
Wöchentliche Inspektion	16
Inspektion zweimal pro Jahr	16
Rezertifizierung	16
Prüfung zur erneuten Inbetriebnahme	17
Inspektion des Gurtbands	17
Austausch des Gurtbands	21
Austausch des Öffnungsstücks	22
Austausch der Seitenabdeckung	23
Austausch des BumpSTOPS	23
Langfristige Aufbewahrung	24
NICHT ORDNUNGSGEMÄSSER BETRIEB	25
HERSTELLERANGABEN	26

SICHERHEITSINFORMATIONEN

Sicherheitswarnungen

VOR DER INSTALLATION UND DEM BETRIEB LESEN

WARNUNG



VERWENDEN ODER INSTALLIEREN SIE DEN ZIPSTOP NUR DANN, WENN EIN NOTFALLARRETIERUNGSGERÄT (NAG) VORHANDEN IST, DAS SCHWERE VERLETZUNGEN* ODER TODESFÄLLE VERHINDERT, DAS BREMSSYSTEM AUSFALLSICHER MACHT UND DIE ANFORDERUNGEN ERFÜLLT, DIE IN DIESER ANLEITUNG ANGEGEBEN WERDEN.

Alle Anforderungen und Anleitungen müssen befolgt werden, um eine ordnungsgemäße Bedienung und die Sicherheit der Teilnehmer zu gewährleisten.

VERWENDEN SIE DEN ZIPSTOP NUR, WENN SÄMTLICHE ANLEITUNGEN UND ANFORDERUNGEN BEFOLGT WERDEN.

Vor Installation und Bedienung müssen alle verantwortlichen Parteien sämtliche Anforderungen, Anweisungen, Etiketten, Kennzeichnungen und Sicherheitsinformationen bezüglich der ordnungsgemäßen Installation, Bedienung, Inspektion und Wartung der zipSTOP-Bremse, ihrer Komponententeile und sämtlicher zugehöriger Ausrüstung und Systeme gelesen und nachweislich verstanden haben. Die Nichtbefolgung kann zu Beschädigung der Ausrüstung oder zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

*Schwere Verletzungen umfassen jegliche der folgenden Verletzungen: Brüche, Amputationen/Verstümmelung, dauerhafter Ausfall eines Körperorgans, Körperteils, einer körperlichen Funktion oder eines Körpersystems, Verletzungen, die wahrscheinlich zum dauerhaften Verlust oder zur dauerhaften Verschlechterung der Sehfähigkeit führen, jegliche Stoßverletzung am Kopf oder Rumpf, die zur Schädigung des Gehirns oder innerer Organe führen, schwere Verbrennungen, Abrisse der Kopfhaut, jeglicher Verlust des Bewusstseins aufgrund von Kopfverletzungen oder Erstickung, jegliche deutliche Entstellung, Verlust eines Fötus oder jegliche andere wesentliche Verletzung/Erkrankung, die die sofortige Einweisung und stationäre Aufnahme in einem Krankenhaus und die Beobachtung durch einen approbierten Mediziner erfordert.

Der Begriff einer schweren Verletzung wird oft auch von der zuständigen Behörde definiert. Es gilt stets die konservativere Definition.

Definition aus EN15567 und ASTM F2959

WARNUNG



Die folgenden Punkte sind von wesentlicher Bedeutung und müssen von allen Personen, die an der Installation, der Bedienung und der Wartung einer Seilrutsche beteiligt sind, bei welcher ein zipSTOP eingesetzt wird, verstanden werden. Diese Personen umfassen, sind aber nicht begrenzt auf: alle verantwortlichen Parteien, Mitarbeiter im Kundenverkehr, Betreiber, Eigentümer, Servicetechniker, Entwickler, Monteure, Installateure usw.

- **Notfallarretierungsgerät** – Ein geeignetes Notfallarretierungsgerät (NAG), welches die Anforderungen erfüllt, die in dieser Anleitung angegeben sind, muss jederzeit verwendet werden.
- **Ankunftsgeschwindigkeit** – Die Grenzwerte der Ankunftsgeschwindigkeit des Geräts/der Konfiguration dürfen NIEMALS überschritten werden.
- **Qualifizierte Person(en)** - Die Installation und Inbetriebnahme eines mit dem zipSTOP ausgestatteten Bremssystems muss von einer oder mehreren qualifizierten Person(en) vorgenommen werden. Head Rush Technologies ist kein Entwickler oder Monteur von Seilrutschenbremssystemen und ist damit nicht zur Abnahme von Seilrutschenbremssystemen berechtigt.
- **Mindestanforderungen** – Alle Mindestanforderungen in dieser Anleitung müssen erfüllt werden.
 - Umlenkseil – Umlenkssysteme erfordern den Einsatz eines Gorilla-Seils oder eines direkten Äquivalents.
 - Kompatible Komponenten – Alle verwendeten Komponenten müssen mit dem System kompatibel sein, einschließlich: Umlenkrolle, Bremsrolle, Rolle des Teilnehmers usw.
- **Inspektion** – Vor jeder Abfahrt müssen das Umlenkssystem und das Notfallarretierungsgerät (NAG) inspiziert werden, um festzustellen, ob diese einsatzbereit sind, einschließlich der ordnungsgemäßen Rücksetzung und der Verwicklungsgefahr.
- **Korrekte Installation und Bedienung** – Diese Anleitung zeigt nur einige der möglichen korrekten und inkorrekten Methoden der Installation und Bedienung. Es ist unmöglich, jedes Szenario und jede Konfiguration bezüglich der Verwendung dieser Ausrüstung darzustellen. Letzten Endes ist es die Aufgabe der qualifizierten Person(en) und der verantwortlichen Partei, eine sichere und korrekte Installation und Bedienung zu gewährleisten.
- **Risikobewertung und Rettung** – Vor der Installation und der Verwendung des zipSTOP muss eine Risikobewertung, einschließlich einer Fahrt- und Fehleranalyse, durchgeführt werden und ein entsprechender Rettungsplans erstellt werden.

In dieser Anleitung verwendete Symbole

Die folgenden Sicherheitssymbole weisen in der gesamten Anleitung auf mögliche Gefahren für die Teilnehmer und die Ausrüstung hin. Die in dieser Anleitung beschriebenen Vorgehensweisen und Prozeduren können eine oder mehrere Vorsichtsmaßnahmen erfordern. Die Nichtbefolgung ausdrücklich erwähnter Vorsichtsmaßnahmen kann zu einer Beschädigung des Geräts, zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Weist auf eine bestehende, möglicherweise gefährliche Situation hin, welche – falls die Warnungen nicht befolgt werden – zu nicht ordnungsgemäßen Betrieb, zu einer Beschädigung der Ausrüstung oder zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.



Weist darauf hin, dass eine Maßnahme ergriffen werden muss, um nicht ordnungsgemäßen Betrieb, einer Beschädigung der Ausrüstung oder schweren oder tödlichen Verletzungen vorzubeugen.



Weist auf ein Szenario, eine Konfiguration, eine Maßnahme usw. hin, die nicht erlaubt ist und zu nicht ordnungsgemäßen Betrieb, zu einer Beschädigung der Ausrüstung oder zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Sicherheitsinformationen

Der zipSTOP-Bremsenbausatz, einschließlich der zipSTOP-Bremseinheitmodelle zipSTOP ZS125-08, zipSTOP IR ZSIR150-20A und zipSTOP SPEED ZSSD150-20A, zipSTOP-Bremssrolle ZT125-17 und sämtlicher Zubehörteile wurden speziell zum Einsatz in Seilrutschen in der Freizeitbranche als Komponenten in einem Bremssystem, das von einer qualifizierten Person entworfen wurde, entwickelt und sind nur zu diesem Zweck vorgesehen. Der Einsatz des zipSTOP-Geräts oder seiner Zubehörteile für andere als vom Hersteller vorgesehene Zwecke ist nicht gestattet.

Der zipSTOP kann als Primärbremse oder als Notfallarretierungsgerät (NAG) eingesetzt werden. Beim Einsatz des zipSTOP als Primärbremse MÜSSEN die verantwortlichen Parteien ein unabhängiges NAG zum Schutz gegen Bedienungsfehler und Geräteversagen verwenden. Beim Einsatz als Notfallarretierungsgerät (NAG) muss die zipSTOP-Konfiguration sämtliche Anforderungen von Head Rush Technologies und weitere anwendbare Anforderungen erfüllen. Der Aufbau, die Installation und die Freigabe der Seilrutsche, einschließlich des Bremssystems, müssen von einer qualifizierten Person vorgenommen werden und unterliegen der Verantwortung des Monteurs, Eigentümers, Technikers, Entwicklers oder einer anderen verantwortlichen Partei.

Eigentümer und Betreiber der zipSTOP-Geräte sind für die Sicherheit und Aufsicht aller Personen verantwortlich, die die Seilrutsche benutzen, und müssen vor dem Gebrauch eine Schulung im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Bedienung, Inspektion und Wartung des Geräts durchlaufen. Entwickler, Monteure und/oder andere verantwortliche Parteien müssen gewährleisten, dass die ordnungsgemäße Bedienung und die Betriebsschulung dokumentiert werden und die Dokumente dem Eigner/Betreiber vorgelegt werden. Die korrekte Installation erfordert ein sorgfältiges Entwerfen und Planen des Einsatzes von zipSTOP-Komponenten und anderen Komponenten. Das ordnungsgemäße Bedienungsverfahren liegt bei der verantwortlichen Partei und muss die Kompatibilität mit sämtlicher Ausrüstung, Systemen, sonstigen Anforderungen an das Fahrgeschäft und Verfahren gewährleisten.

Den verantwortlichen Parteien wird empfohlen, die Beratung eines Seilrutschenmonteurs oder eines Entwicklers/Ingenieurs oder einer anderen qualifizierten Person bezüglich der Anweisungen in dieser Anleitung in Anspruch zu nehmen. Head Rush Technologies ist kein Entwickler oder Monteur und ist damit nicht zur Abnahme von Seilrutschenbremssystemen berechtigt.



DIESE ANWEISUNGEN MÜSSEN ALLEN VERANTWORTLICHEN PARTEIEN JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG STEHEN.

Nachweis der ordnungsgemäßen Funktion des Notfallarretierungsgeräts (NAG)



DAS NAG MUSS SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERHINDERN UND AUSFALLSICHER SEIN. SEILRUTSCHEN, BEI DENEN EINE ZIPSTOP-BREMSE VERWENDET WIRD, MÜSSEN UNABHÄNGIGE PRIMÄRE UND NOTFALLARRETIERUNGSGERÄTE VERWENDEN, UM DIE BEWEGUNG DER TEILNEHMER ANZUHALTEN.

Es muss ein Notfallarretierem Einsatz eines zipSTOP erklärt die verantwortliche Partei, das die folgenden Anforderungen bezüglich der Verwendung eines adäquaten NAG erfüllt wurden:

- Die Installations- und Bedienungsanleitung sowie die Wartungsanleitung wurden von allen verantwortlichen Parteien verstanden.
- Ein adäquates NAG, welches für die Ankunfts geschwindigkeit und den Gewichtsbereich eingestuft wurde, und das die Ausfallsicherheit des Bremssystems gewährleistet, ist vorhanden, funktionsfähig und wurde vor jeder Seilrutschenabfahrt einer Inspektion unterzogen.
- Das NAG wurde von einer qualifizierten Person gemäß dieser Anleitung, ASTM F2959 und anderer Anforderungen der zuständigen Behörde geprüft, und gewährleistet nachweislich die Ausfallsicherheit des Bremssystems, unabhängig von der Primärbremse und bei jedem Gewicht der Teilnehmer, bei allen Geschwindigkeiten und Ausrichtungen.

Bestimmungen und Standards

Die Geräte zipSTOP, zipSTOP IR und zipSTOP SPEED und die im Lieferumfang enthaltenen Komponenten erfüllen alle anwendbaren Anforderungen der ASTM F2959-18-Standardpraxis für Höhenabenteuer.

Alle zipSTOP-Geräte, Bremsrollen und alle Zubehörteile von Head Rush Technologies wurden zum Einsatz als Komponenten in einem Seilrutschenbremssystem konstruiert. Ein zipSTOP-Gerät darf nur betrieben werden, wenn eine qualifizierte Person ein geeignetes Bremssystem entwickelt und installiert, welches alle Anforderungen in dieser Anleitung und jegliche anwendbaren Anforderungen der zuständigen Behörde erfüllt oder übertrifft. Die anwendbaren Normen können folgende umfassen, sind jedoch nicht darauf beschränkt: Association for Challenge Course Technology (ACCT), EN 15567-1 Sport- und Freizeitanlagen - Seilgärten, Professional Ropes Course Association (PRCA), ASTM F2959 Standard Practice for Aerial Adventure Courses und ASTM F770 Standard Practice for Ownership and Operation of Amusement Rides and Devices.

Garantie

Reine Herstellergarantie. Für das zipSTOP-Bremssystem wird für den Zeitraum von einem (1) Jahr ab Kaufdatum eine Garantie im Hinblick auf Material- und Fertigungsfehler übernommen, mit Ausnahme der vor Ort austauschbaren Verschleißteile. Diese Garantie gilt nur für den Erstkäufer und ist davon abhängig, dass der Gebrauch und die Wartung des Gerätes durch die verantwortlichen Parteien entsprechend den zipSTOP-Anweisungen erfolgen. Hierzu zählt auch die jährliche Rezertifizierung, die in der Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung beschrieben wird.

Diese Garantie ersetzt ausdrücklich andere Garantien, ob ausdrücklich oder stillschweigend. Jegliche stillschweigende Garantie im Hinblick auf die Marktfähigkeit oder die Eignung für einen bestimmten Zweck wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen. Im Garantiefall, bei einem Anspruch aus Fahrlässigkeit oder bei Gefährdungshaftung besteht die Abhilfe nach Ermessen des Herstellers ausschließlich in der Reparatur oder dem Austausch der defekten Teile. Die beanstandeten Teile sind zur Inspektion an das Servicecenter von Head Rush Technologies zurückzusenden, wobei die Transportkosten im Voraus zu bezahlen sind, damit ein befugter Servicetechniker von Head Rush nach eigenem Ermessen bestimmen kann, ob das oder die besagte(n) Teil(e) defekt ist/sind.

Diese Garantie wird null und nichtig, wenn keine Originalteile verwendet wurden oder wenn ohne die ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herstellers irgendwelche Veränderungen am zipSTOP-Bremsenbausatz oder an zipSTOP-Komponenten vorgenommen wurden, etwa durch den Einsatz außerhalb der vorgesehenen Anwendung oder durch die Überschreitung der angegebenen Grenzwerte des Geräts zum Gewicht und zur Geschwindigkeit.

Weder Vertreter, Händler noch sonstige Personen sind dazu berechtigt, eine andere als die hierin zum Ausdruck gebrachte Garantie im Namen des Unternehmens zu gewähren oder im Namen des Unternehmens jegliche Haftung für die Produkte zu übernehmen. Das Unternehmen übernimmt keine Garantien hinsichtlich der gehandelten Zubehörteile oder Komponenten, die nicht vom Unternehmen hergestellt wurden. Diese unterliegen gegebenenfalls den Garantien, die durch ihre entsprechenden Hersteller gewährt werden.

Funktion der zipSTOP-Seilrutschenbremse

Die zipSTOP-Seilrutschenbremse ist ein patentiertes, selbstregulierendes Wirbelstrombremsgerät, das zum Einsatz als Komponente im Bremssystem an der Endstation einer Seilrutsche vorgesehen ist. Der zipSTOP verfügt über eine selbstregulierende Bremskonstruktion und kann ohne externe Eingriffe einen bestimmten Bereich der Gewichte der Teilnehmer und der Ankunftsgeschwindigkeiten bewältigen. Der zipSTOP wird an der Endstation der Seilrutsche mit einer Bremsrolle verbunden; wenn der ankommende Teilnehmer in Kontakt mit der Bremsrolle kommt, wird das Gurtband aus dem zipSTOP gezogen und die Bremskraft so auf den Teilnehmer übertragen. Der Auszug des Gurtbands löst eine Drehbewegung eines leitenden Rotors in einem magnetischen Feld mit entgegengesetzter Drehung aus. Die Relativbewegung zwischen dem Rotor und dem magnetischen Feld erzeugt eine magnetische Widerstandskraft, die als Wirbelstrombremsung bezeichnet wird, aufgrund der elektromagnetischen Induktion. So wird eine Bremskraft auf das Gurtband ausgeübt und die Bremsrolle bringt den Teilnehmer sanft zum Anhalten. Nach dem Aussteigen des Teilnehmers zieht eine Feder im zipSTOP automatisch das Gurtband zurück und setzt die Bremsrolle zurück, und diese ist bereit für den nächsten Teilnehmer.

Jede Seilrutsche ist anders und jedes Bremssystem muss so gestaltet werden, dass die spezifischen Anforderungen erfüllt werden. Es sind drei unterschiedliche zipSTOP-Modelle erhältlich, die unterschiedlich konfiguriert werden können, um unterschiedliche Ankunftsgeschwindigkeiten, Gewichtswerte und standortspezifische Bedingungen zu bewältigen. Die verantwortlichen Parteien müssen gewährleisten, dass das endgültige Bremssystem für den zulässigen Betriebsbereich geeignet ist, und den Anforderungen des Systems und der anwendbaren Normen gerecht wird. Bei allen Installationen ist eine unbemannte Prüfung und Freigabe erforderlich. Diese Anleitung dient als Leitfaden zu Standardpraktiken und häufigen Konfigurationen, und ist nicht dazu vorgesehen, jede mögliche Konfiguration oder alle Szenarien abzudecken. Letzten Endes ist es die Aufgabe der verantwortlichen Parteien zu gewährleisten, dass das vollständige Bremssystem adäquat und kompatibel mit den Anforderungen und den Bedingungen der Seilrutsche ist.

Weitere Informationen zur Installation und Verwendung von zipSTOPs, NAGs, Zubehör sowie zur Inspektion, Wartung und viele andere Themen finden Sie unter www.headrushtech.com.



DIE IN DIESER ANLEITUNG DARGESTELLTEN ABBILDUNGEN SIND NICHT MASSSTABGETREU UND ZEIGEN UNTER UMSTÄNDEN NICHT ALLE ERFORDERLICHEN KOMPONENTEN ODER STRUKTUREN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF: NAG, ANKER, ABSPANNLEINEN, SICHERHEITSAUSRÜSTUNG USW.



ES IST DIE AUFGABE DER VERANTWORTLICHEN PARTEI ZU GEWÄHRLEISTEN, DASS DAS BREMSYSTEM SÄMTLICHE NOTWENDIGE AUSRÜSTUNG BEINHÄLTET, ADÄQUAT KONSTRUIERT UND FUNKTIONAL FÜR DIE LEBENSDAUER DER SEILRUTSCHE IST. DAZU GEHÖREN REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN SOWIE DIE WARTUNG UND DER AUSTAUSCH VON KOMPONENTEN.



DIESE ANLEITUNG BEFASST SICH NUR MIT DER BEDIENUNG UND WARTUNG. ZIPSTOP-GERÄTE MÜSSEN VON EINER QUALIFIZIERTEN PERSON MONTIERT WERDEN.

Modelle, Spezifikationen und Teile: zipSTOP und Bremsrolle

Es sind drei zipSTOP-Modelle erhältlich, um eine Reihe von Ankunftsgeschwindigkeiten zu bewältigen. Jeder zipSTOP ist mit einer Bremsrolle und einer Befestigungsklammer ausgestattet, um den zipSTOP zu verankern. Der Eigentümer sollte die Originalverpackung aufbewahren, um sie für die Lagerung und den Versand des Geräts nutzen zu können.

Alle zipSTOP-Modelle

BETRIEBSTEMPERATUR	-10 °C (14 °F) bis 40 °C (104 °F)
LAGERTEMPERATUR	-20 °C (-4 °F) bis 60 °C (140 °F)
GEWICHTSBEREICH	15 bis 150 kg (33 – 330 lbs)

zipSTOP-Bremseinheit, ZS125-08

MAXIMALER LEINENAUSZUG	12,5 m (41 ft)	
MAXIMALE ANKUNFTSGESCHWINDIGKEIT	1:1 Umlenkverhältnis	36 km/h (22 mph)
	2:1 Umlenkverhältnis	60 km/h (37 mph)

zipSTOP IR-Bremseinheit, ZSIR150-20A

MAXIMALER LEINENAUSZUG	20 m (65 ft)	
MAXIMALE ANKUNFTSGESCHWINDIGKEIT*	1:1 Umlenkverhältnis	60 km/h (37 mph)

* Nur 1:1 Umlenkverhältnis zulässig

zipSTOP SPEED-Bremseinheit, ZSSD150-20A

MAXIMALER LEINENAUSZUG	20 m (65 ft)	
MAXIMALE ANKUNFTSGESCHWINDIGKEIT**	2:1 Umlenkverhältnis	72 km/h (45 mph)

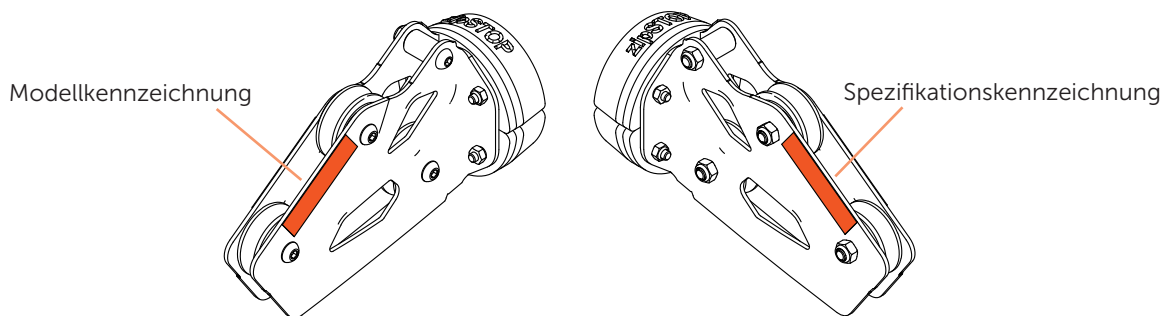
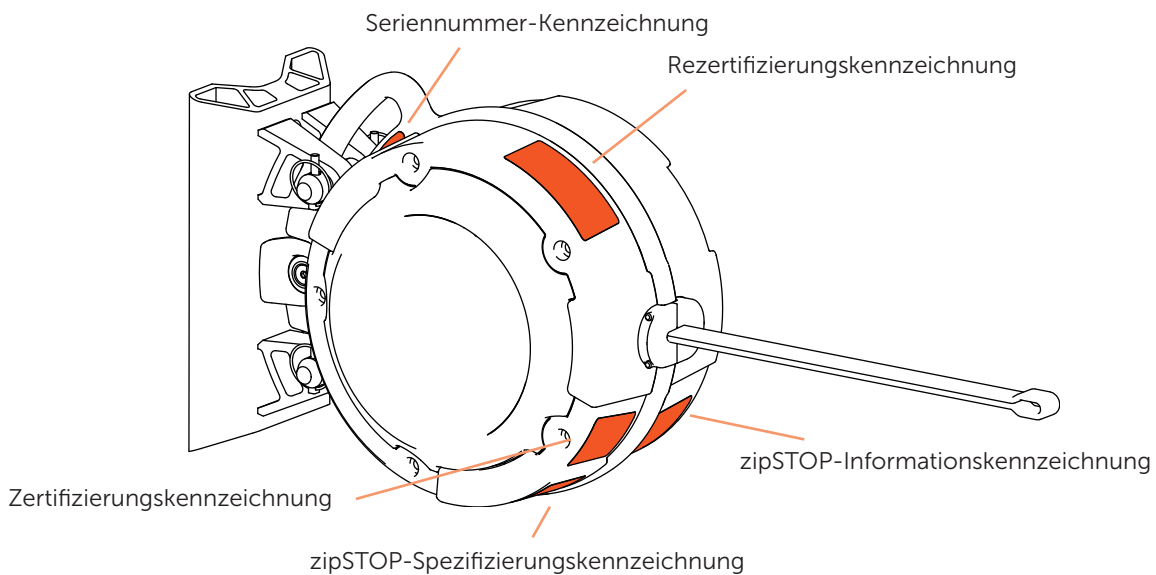
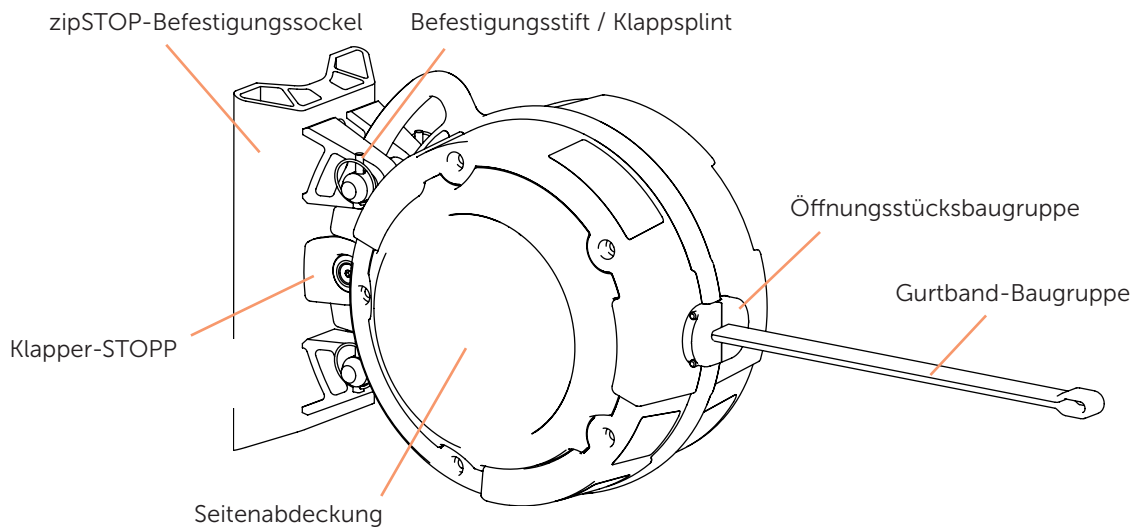
** Nur 2:1 Umlenkverhältnis zulässig

HINWEIS: Alle Untersetzungsverhältnisse müssen ordnungsgemäß konfiguriert sein, um eine verlässliche automatische Rücksetzung zu ermöglichen. Die Bedienung ohne verlässliche automatische Rücksetzung ist nicht gestattet.

zipSTOP-Bremsrolle

ZT 125-17-1/2	Zum Einsatz mit Seilrutschen der Größe ½ Zoll [12-13 mm]
ZT 125-17-5/8	Zum Einsatz mit Seilrutschen der Größe 5/8 Zoll [16 mm]
ZT 125-17-3/4	Zum Einsatz mit Seilrutschen der Größe ¾ Zoll [19 mm]

Auf die folgenden Fachbezeichnungen und Komponenten wird in allen Installations- und Bedienungs- sowie Wartungsanleitungen Bezug genommen.



Bedienungs- und Wartungsanleitung für zipSTOP

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält Anleitungen für alle verantwortliche Parteien, die den zipSTOP betreiben oder bedienen oder auf sonstige Weise bei der Fahrt des Teilnehmers mit einer Seilrutsche behilflich sind, bei der ein zipSTOP verwendet wird. Die Anleitungen wenden sich in erster Linie an die Mitarbeiter der Einrichtung am Fahrgeschäft, aber auch an Eigentümer, Servicetechniker, Erbauer/Monteure, die Prüfungen durchführen, Inspektorne usw. Eine separate zipSTOP-Installationsanleitung (Artikelnr. 11911) ist im Lieferumfang jedes Geräts enthalten und befasst sich mit der Installation, Prüfung, Inbetriebnahme usw. eines zipSTOPs in einem Bremssystem. Die Installationsanleitung bietet weitere Informationen zur Funktionsweise eines zipSTOPs, zu den eventuell erforderlichen Komponenten und den Faktoren, die sich auf die Leistung auswirken.

Diese Anleitung erläutert die Grundprinzipien der zipSTOP-Bedienung, befasst sich jedoch nicht mit standortspezifischen Bedienungsverfahren, einschließlich, aber nicht begrenzt auf: Ankersicherung der Teilnehmer, Höhengsicherheit, Anschluss an die Seilrutsche und Trennung von der Seilrutsche, weitere Ausrüstung wie Rollen für die Teilnehmer, Gurte, Helme oder Notfall- und standortspezifische Rettungspläne. Diese Anleitung befasst sich nur mit der ordnungsgemäßen Bedienung, Inspektion und Wartung des zipSTOP-Geräts.

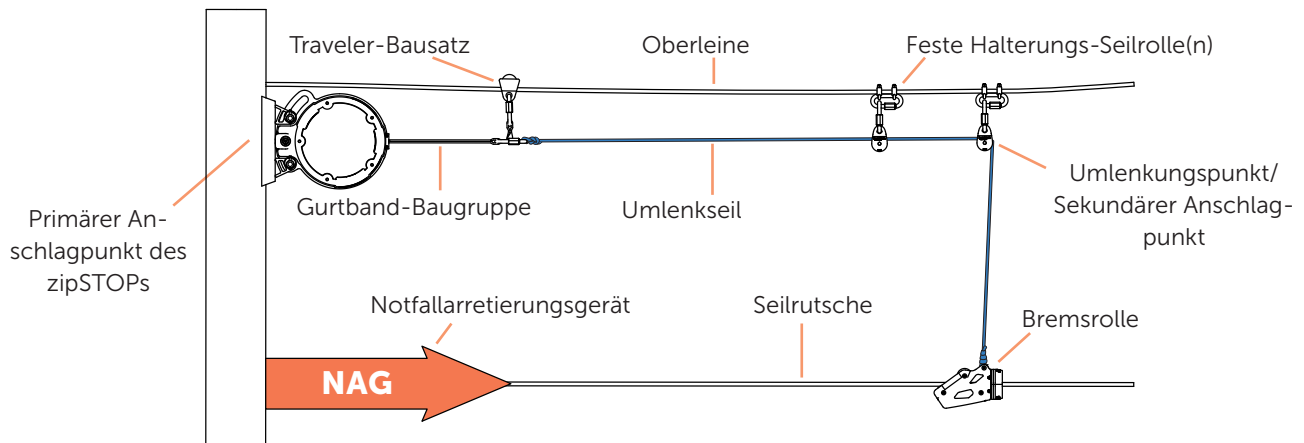


ZUR TEILNEHMERSICHERHEIT UND ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEBUNG DER SEILRUTSCHE UND DEN BREMSSYSTEMS SIND WEITERE VERFAHREN ERFORDERLICH. DIE INFORMATIONEN IN DIESER ANLEITUNG BEZIEHEN SICH NUR AUF DIE ZIPSTOP-BEDIENUNG.

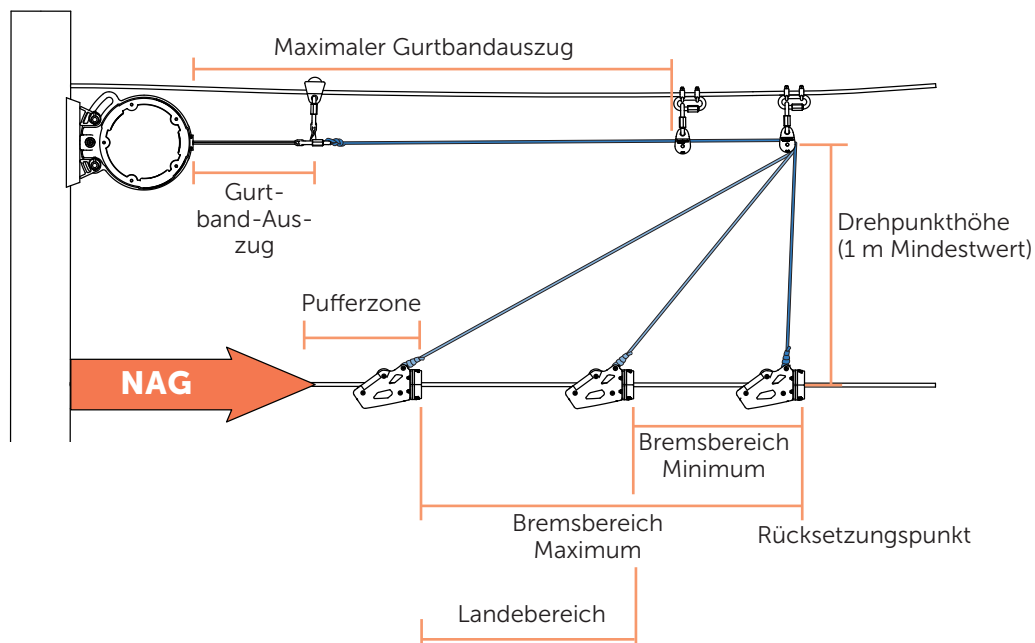
ZIPSTOP-BEDIENUNG

Umlenkungs-/Untersetzungssystemkomponenten

Die folgenden Diagramme zeigen die typischen Komponenten in einem typischen zipSTOP-Seilbremssystem. Abhängig von der Installation können zusätzliche oder weniger Komponenten notwendig sein.



Komponenten des Umlenkungssystems



Abmessungen des Bremsbereichs

Betriebsbereich

Vor dem Betrieb muss jedes zipSTOP-Bremssystem getestet worden sein und ein Betriebsbereich muss von der verantwortlichen Partei gemäß der zipSTOP-Installationsanleitung bestimmt worden sein. Der Betriebsbereich ist der Satz an Grenzwerten und Bedingungen, innerhalb derer sich der Seilrutschenbetrieb bewegen muss, um einen ordnungsgemäßen Betrieb der Seilrutsche und der Bremssysteme zu gewährleisten, besonders was die Ankunfts geschwindigkeit angeht.



DAS DOKUMENTIERTE BEDIENUNGSVERFAHREN MUSS ANWEISUNGEN UND VERFAHREN ENTHALTEN, UM EINEN BETRIEB AUSSERHALB DES BETRIEBSBEREICHS ZU VERMEIDEN. DABEI SIND FOLGENDE FAKTOREN ZU BEACHTEN: WINDGESCHWINDIGKEIT/-RICHTUNG, GEWICHT UND POSITION DER TEILNEHMER USW.



DIE MAXIMALE ANKUNFTSGESCHWINDIGKEIT DARF NIEMALS FÜR DAS PRIMÄRE BREMSSYSTEM UND UNTER KEINER BEDINGUNG ÜBERSCHRITTEN WERDEN.

Bedienungsverfahren und Schulungsverfahren der Einrichtung

Einrichtungen, die einen zipSTOP verwenden, müssen über ein dokumentiertes Bedienungs- und Schulungsverfahren verfügen und dieses befolgen, welches sich mit sämtlichen notwendigen Aufgaben zur ordnungsgemäßen Bedienung, Wartung, Inspektion, Sicherheit, Rettung usw. befasst. Dieses Dokument muss alle Punkte in dieser Anleitung sowie sämtliche Bestimmungen zu den standortspezifischen Anforderungen, zur Sicherheit und Rettung berücksichtigen. Richtlinien der Association for Challenge Course Technology (ACCT), Richtlinien des Berufsverbands für Hochseilgärten (Professional Ropes Course Association, PRCA) oder ASTM F770: Die Standardpraxis für Betrieb, Bedienung, Wartung und Inspektion von Fahrgeschäft und Geräten usw. muss als Referenz verwendet werden. Es ist die Aufgabe der verantwortlichen Parteien, dieses Verfahren zu erstellen, die Schulungen durchzuführen sowie die Wirksamkeit und Einhaltung zu gewährleisten.

Bedienungsverfahren



VOR DEM TÄGLICHEN BETRIEB MUSS DAS ZIPSTOP-GERÄT UND DIE ZUGEHÖRIGEN KOMPONENTEN GEPRÜFT UND DOKUMENTIERT WERDEN GEMÄSS ABSCHNITT: *TÄGLICHE INSPEKTION*.



DAS FOLGENDE VERFAHREN ZUR INSPEKTION UND BEDIENUNG BEZIEHT SICH NUR AUF DEN BETRIEB DES ZIPSTOPS. DAS BEDIENUNGS- UND SCHULUNGSVERFAHREN DER SEILRUTSCHE MUSS DIESE PUNKTE ENTHALTEN, SOWIE SÄMTLICHE ANDEREN SICHERHEITS- UND STANDORTSPEZIFISCHEN ANFORDERUNGEN.

1. Prüfung der ordnungsgemäßen Rücksetzung und der Funktionsfähigkeit des Bremssystems
 - a. NAG ist einsatzbereit, funktionsfähig und korrekt positioniert.
 - b. Auf der Seilrutsche befinden sich keine Teilnehmer oder Hindernisse, die einen ankommenden Teilnehmer oder jeglichen Teil des Bremssystems behindern könnten.
 - c. Das Gurtband ist ordnungsgemäß im zipSTOP eingezogen.
 - d. Die Bremsrolle befindet sich in der zurückgesetzten Position und ist korrekt ausgerichtet.
 - e. Das Umlenksystem/die Umlenkcomponenten sind nicht verdreht oder verwickelt und laufen frei und ungehindert.
 - f. Die Betriebs-/Umweltbedingungen, besonders die Windrichtung und -geschwindigkeit, liegen innerhalb des Betriebsbereichs.
2. Sicherung und Abfahrt des Teilnehmers
 - a. Vor der Abfahrt der Teilnehmer müssen Verfahren bestimmt worden sein, um die Einsatzbereitschaft des Systems zu gewährleisten, die korrekten Bedienungsverfahren müssen befolgt werden und der Status der Seilrutsche muss zwischen den Start- und Anknüpfbereichen kommuniziert werden. Dies kann verbale oder visuelle Kommunikation, sicherheitsbezogene Steuersysteme und anders seinhalten.
 - b. Es darf jeweils nur ein Teilnehmer abfahren.

3. Bremsung des Teilnehmers
 - a. Der zipSTOP-Bremsmechanismus setzt sich ohne jeglichen externen Eingriff des Teilnehmers oder Mitarbeiters in Betrieb und reguliert sich selbst.
 - b. Achten Sie darauf, dass kein Kontakt und keine Verletzungsgefahr des Teilnehmers mit bzw. durch bewegte(n) Objekte(n) besteht, einschließlich der Rolle des Teilnehmers, der Bremsrolle, des Umlenksystems und/oder sonstiger Komponenten. Die Konstruktion muss ein Aufschwingen des Teilnehmers während der Bremsung bewältigen können.
4. Ankunft/Ausstieg des Teilnehmers
 - a. Sobald der Teilnehmer vollständig zum Halt gekommen ist, kann der Mitarbeiter am Fahrgeschäft bei der Ankunft und dem Ausstieg des Teilnehmers behilflich sein.
5. Systemrücksetzung
 - a. Nach dem Ausstieg des Teilnehmers muss abgewartet werden, bis sich die Bremsrolle und das Bremssystem automatisch zurücksetzen.



ZUSÄTZLICH ZUM BEDIENUNGSVERFAHREN MÜSSEN DIE BETREIBER MIT DEN FOLGENDEN VORSICHTSMASSNAHMEN VERTRAUT SEIN UND DIESE JEDERZEIT ANWENDEN.



VOR DEM AUSSTIEG DES TEILNEHMER MÜSSEN SÄMTLICHE UNZUREICHENDEN BEDINGUNGEN KORRIGIERT WERDEN.

- Achten Sie nach jedem Ausstieg auf eine verlässliche Rücksetzung.
 - Das Bremssystem muss so konstruiert sein, dass nach jeder Nutzung eine verlässliche Rücksetzung erreicht wird. Die Bedienung ohne verlässliche Rücksetzung ist nicht gestattet. Falls der zipSTOP bei der Rücksetzung der Bremsrolle versagt, führt dies dazu, dass der zipSTOP gar nicht, nicht ausreichend oder abrupt usw. bremst.
- Die Umlenkseile können sich verdrehen, verwickeln oder an einer Oberleine, der Hauptleine der Seilrutsche, anderen Strukturen oder Komponenten reiben.
 - Ein Kontakt mit anderen Komponenten unter Last oder während der Bewegung führt zu einer Beschädigung der Umlenkseile, des Gurtbands oder anderer Stoffmaterialien. Mindestens einmal täglich und bei Bedarf MUSS eine Prüfung auf Beschädigungen vorgenommen werden.
 - Falls sich Seile verwickeln, während ein Teilnehmer die Seilrutsche benutzt, kann dies zu gefährlichen Situationen führen; es müssen Vorkehrungen getroffen werden, um jegliche Seilverwicklungen beim Teilnehmer zu verhindern.
 - Durch die Trennung des Umlenkseils oder des zipSTOP-Gurtbands wird der Teilnehmer vom Bremssystem getrennt. Das bedeutet, dass der zipSTOP keine Bremsung einleitet. Ein adäquates NAG muss in der Lage sein, einen Teilnehmer in diesem Fall unter allen Bedingungen zum Anhalten zu bringen.
- Ein Kontakt des Teilnehmers mit jeglichen Komponenten der Seilrutsche oder des Bremsmechanismus muss vermieden werden.
 - Schwere Verletzungen können die Folge sein, wenn der Teilnehmer in Kontakt mit der Rolle oder andere Komponenten kommt, wenn diese an die Bremsrolle anschlägt. Die Konstruktion oder die Bedienungsverfahren müssen so gestaltet sein, dass der Teilnehmer nicht in Kontakt mit der Rolle des Teilnehmers und der Bremsrolle kommen kann und sich keine Körperteile dazwischen verklemmen können.
 - Falls die Teilnehmer nicht in einer nach vorne gerichteten Körperposition an der Endstation ankommen, sind die Köpfe der Teilnehmer eventuell näher an der Seilrutsche. Wenn sich der Teilnehmer nicht in einer nach vorne gerichteten Position befindet, kann es aufgrund von starken Schwingen zu schweren Verletzungen kommen. Falls die Möglichkeit einer Ankunft mit nicht nach vorne gerichteter Position besteht, gewährleisten Sie, dass die Teilnehmer während der Verlangsamung nicht in Kontakt mit der Seilrutsche, der Bremsrolle oder anderen Objekten kommen können.
- Überschreiten Sie niemals die Gewichts- oder Geschwindigkeitsvorgaben des Geräts.
 - Die Überschreitung der Grenzwerte des Geräts kann zu einem nicht ordnungsgemäßen Betrieb, zu einer Beschädigung des Gurtbands und/oder zu inneren Schäden des Geräts führen, die nicht visuell überprüft werden können. In diesem Fall muss der zipSTOP an eine autorisierte Kundendienststelle zur Inspektion und Reparatur eingeschickt werden.

INSPEKTION UND WARTUNG



ALLE ZIPSTOP-GERÄTE MÜSSEN GEMÄSS DIESER ANLEITUNG GEPRÜFT UND GEWARTET WERDEN. ÜBER DIE INSPEKTION, INSTANDHALTUNG, DEN KOMPONENTENAUSTAUSCH UND SONSTIGE WARTUNGSMASSNAHMEN MUSS BUCH GEFÜHRT WERDEN.

Verwenden Sie stets originale Ersatzteile von Head Rush; Modifizierungen ohne das ausdrückliche schriftliche Einverständnis von Head Rush Technologies sind nicht gestattet. Komponenten von dritten Parteien müssen geprüft und gemäß den Herstelleranleitungen gewartet werden. Ergänzende Anleitungen, Demo-Videos und Inspektionsprotokolle sind verfügbar unter headrushtech.com.

Tägliche Inspektion

Vor dem täglichen Betrieb muss das zipSTOP-Gerät und die zugehörigen Komponenten geprüft werden. Zur Inspektion des zipSTOPS gehören mindestens die folgenden Punkte. Zusätzliche Strukturen, Systeme und Ausrüstung müssen gemäß dem in der Einrichtung dokumentierten Verfahren, den Herstelleranleitungen und/oder den Anweisungen der verantwortlichen Partei geprüft werden.

1. **Gerätezustand** – Überprüfen Sie das Äußere des zipSTOP-Geräts auf Beschädigung, Korrosion, lose Teile und Verschlüsse.
2. **Gerätemontage** – Überprüfen Sie die Montageklammer der zipSTOP-Bremseinheit und die Stifte auf Beschädigungen und vergewissern Sie sich, dass das Gerät und die Montage ausreichend gesichert sind.
3. **Gurtbandbaugruppe** – Ziehen Sie die Bremsleine vollständig aus der zipSTOP-Bremseinheit heraus. Überprüfen Sie den Zustand der Leine auf Beschädigungen oder Verfärbung. Lesen Sie dazu Abschnitt: **Inspektion des Gurtbands**. Wenn es verschlissen oder beschädigt ist, ersetzen Sie es mit einer neuen Gurtbandbaugruppe.
4. **Auszug und Rückzug des Gurtbands** – Überprüfen Sie, dass der Auszug und Rückzug des Gurtbands nahtlos verlaufen, dass der Widerstand im gesamten Bereich aufrechterhalten wird und dass das Gurtband vollständig eingezogen wird.
5. **Bremsrollendämpfer** – Vergewissern Sie sich, dass die BumpSTOP-Vorrichtungen der Bremsrolle sicher und frei von Beschädigungen oder übermäßigem Verschleiß sind, was die Leistung beeinträchtigen könnte.
6. **Betrieb der Bremsrolle** – Überprüfen Sie, dass die Bremsrolle frei von Beschädigungen ist und nahtlos in ihrem Betriebsbereich funktioniert und dass sie am Rücksetzungspunkt ordnungsgemäß zurückgesetzt wird.
7. **Umlenkseil und Seilrollen** – Überprüfen Sie das Umlenkseil und die Seilrollen, um zu gewährleisten, dass das Seil frei und ungehindert, ohne Verwicklungen oder Abrieb, verläuft. Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der gesamten Leine und der Endstationen und vergewissern Sie sich, dass sich alles in einem betriebsbereiten Zustand befindet. Wenn nötig, ersetzen Sie die Leine.
8. **Anschluss-Ausrüstung** – Überprüfen Sie, dass alle Anschluss- und sonstige Ausrüstung in einem funktionsfähigen Zustand, sicher und korrosionsfrei ist.
9. **Traveler-Bausatz** – Überprüfen Sie, dass sämtliche Ausrüstung sicher und frei von Beschädigungen ist. Vergewissern Sie sich, dass die Baugruppe frei und ungehindert verläuft.
10. **NAG** – Überprüfen Sie den Zustand des Notfallarretierungsgeräts (NAG) und dessen Funktion gemäß den Anleitungen des Herstellers.

Wöchentliche Inspektion

Einmal pro Woche muss der Zustand des Gerätegehäuses und die Seitenabdeckungen visuell auf Beschädigungen oder Korrosion geprüft werden. Bei einem Betrieb in einer salzigen oder rauen Umgebung entfernen Sie die Seitenabdeckungen und prüfen Sie visuell die Innenkomponenten auf Korrosion. Falls roter Rost zu sehen ist, muss das Gerät sofort außer Betrieb genommen und zur Rezertifizierung zurückgesandt werden. Weiße Abschalungen sind akzeptabel, in diesem Fall ist keine Rezertifizierung notwendig. Setzen Sie nach der Prüfung die Seitenabdeckungen wieder ein.

Inspektion zweimal pro Jahr

Einmal alle 6 Monate muss der Zustand der inneren Trommelleine, des Schäkels/Schäkelbolzen und des Öffnungstücks visuell auf Verschleiß und Beschädigungen geprüft werden. Inspizieren Sie die Trommelleine und den Endanschluss der Gurtbandbaugruppe auf Beschädigungen. Lesen Sie dazu Abschnitt: **Inspektion des Gurtbands**. Überprüfen Sie den Schäkel und Schäkelbolzen auf Beschädigungen oder Verformungen. Falls das Gurtband nicht ausgetauscht werden soll, dürfen Sie den Schäkelbolzen weder lösen noch anziehen, das dies zu einem Bruch der Gewindegewissungskomponente führt. Prüfen Sie das Öffnungstück auf Beschädigungen und Verschleiß des Edelstahlensatzes.

Rezertifizierung

Die zipSTOP-Bremseinheit erfordert eine jährliche Wartungs- und Rezertifizierungsprüfung, die von einer autorisierten Kundendienststelle von Head Rush durchgeführt werden muss. Der zipSTOP sollte in seiner Originalverpackung mit Schutzschaum verpackt werden, um das Gerät beim Versand vor Beschädigungen zu schützen.

Das Rezertifizierungsablaufdatum wird auf der Rezertifizierungs-Kennzeichnung auf dem Gehäuse des Geräts angezeigt. Demontieren Sie das zipSTOP-Gerät und schicken Sie es vor dem angezeigten Datum zur nächsten Rezertifizierung an eine autorisierte Kundendienststelle. Gehen Sie bei der Demontage gemäß der Anweisungen vor, die Sie in der zipSTOP-Installationsanleitung und/oder in den Anleitungen der verantwortlichen Partei finden. Dokumentieren Sie die Ausrichtung und die Anschlussdetails vor der Demontage des Geräts, um die erneute Montage zu erleichtern.

The image shows a red-bordered label for Head Rush Technologies. At the top, it says "head rush technologies". Below this are several input fields: "SERIAL NUMBER:" followed by a rectangular box; "MANUFACTURE DATE:" followed by a box with three slashes for day, month, and year; "RECERTIFICATION DATE:" followed by a similar box; "NEXT RECERT REQUIRED:" followed by a box with three slashes, which is circled in black; and "BY:" followed by a rectangular box. At the bottom of the label, the number "10024-01" is printed.

Datum für „Nächste Rezertifizierung, erforderlich“ hier angegeben



NICHT NACH DEM AUF DER REZERTIFIZIERUNGS-KENNZEICHNUNG ANGEGEBENEM DATUM IN BETRIEB NEHMEN.

Prüfung zur erneuten Inbetriebnahme

Da sich viele Elemente im Lauf der Zeit ändern können, muss regelmäßig eine Prüfung der Seilrutschen und Bremssysteme durchgeführt werden, um deren Originalleistung zu verifizieren. Die Prüfung muss jährlich und nach jeder Modifizierung durchgeführt werden, welche die Leistung der Seilrutsche oder des Bremssystems beeinflussen könnte. Die regelmäßige Belastungsprüfung und Überwachung ist der einzige Weg, um sicherzustellen, dass die Ankunftsgeschwindigkeiten gemäß der Konstruktion aufrechterhalten werden und innerhalb der festgelegten Grenzwerte bleiben. Lesen Sie die zipSTOP-Installationsanleitung und/oder Dokumente der verantwortlichen Parteien, um sich weitere Informationen, Verfahren und Anforderungen anzueignen.



DIE PRÜFUNG ZUR ERNEUTEN INBETRIEBNAHME MUSS JÄHRLICH UND NACH JEDER MODIFIZIERUNG DURCHFÜHRT WERDEN, WELCHE DIE LEISTUNG DER SEILRUTCHE ODER DES BREMSSYSTEMS BEEINFLUSSEN KÖNNTE.

Inspektion des Gurtbands



PRÜFEN SIE DIE GURTBANDBAUGRUPPE TÄGLICH GEMÄSS DEN FOLGENDEN ANLEITUNGEN. DER EINSATZ DES GERÄTS IST IM FALLE EINES INAKZEPTABLEN VERSCHLEISSES ODER EINER INAKZEPTABLEN BESCHÄDIGUNG VERBOTEN.







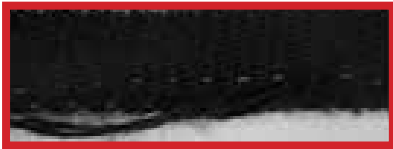


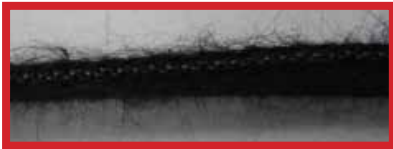
Die Gurtbandbaugruppe ist eine Verschleißkomponente, die täglich kontrolliert werden und regelmäßig ausgetauscht werden muss, wenn sie Anzeichen von Verschleiß, Schäden oder Kontaminierung zeigt. Bei Einrichtung mit hohem Durchsatz oder beim Einsatz in rauen Umgebungen kann eine häufigere Prüfung notwendig sein. Auf den Verschleißtabellen unten sehen Sie Beispiele für akzeptablen und inakzeptablen Verschleiß. Diese Tabellen decken nicht alle möglichen Verschleiß- oder Beschädigungsarten ab. Falls Zweifel bestehen, setzen Sie das Gurtband außer Betrieb. Das Gurtband muss außer Betrieb gesetzt werden, wenn es die Prüfung nicht besteht. Auf der Problembehandlungstabelle bei Gurtbandverschleiß sehen Sie mögliche Ursachen eines beschleunigten Verschleißes des Gurtbands. Eine ständige Nutzung des Gurtbands über die angegebenen Grenzwerte hinaus kann zu einer Trennung führen, d.h. der Teilnehmer wird vom Bremssystem getrennt.

Ziehen Sie zum Zweck der Prüfung das Gurtband auf der gesamten Länge aus dem Gerät und untersuchen Sie sorgfältig sowohl die Kanten als auch die Oberflächen auf Verschleiß oder Beschädigung, einschließlich:

- Beschädigung der Naht
- Einschnitte auf der Oberfläche oder den Kanten des Gurtbands
- UV-Schädigung, einschließlich Verfärbung, Verblassung, Brüchigkeit oder Verkreiden
- Hartfasern
- Oberfläche sieht glasig oder aufgeweicht aus
- Permanente Verformung oder Verzerrung
- Kontaminierung durch Chemikalien, Schmutz, Kies, Sand, Staub usw.

VERSCHLEISSTABELLE


Die Gurtbandbilder mit **roter** Umrandung in den Tabellen unten zeigen Gurtbänder, die außer Betrieb gesetzt und unverzüglich ersetzt werden **MÜSSEN**, bevor Sie Ihren zipSTOP weiter nutzen können. Die **grün** umrandeten Fotos zeigen Gurtbänder, die in Betrieb bleiben können.

zipSTOP		
Verschleißgrad	Verschleiß an der Seite	Verschleiß an der Oberfläche
NEU		
STUFE 1		
STUFE 2		
STUFE 3		
STUFE 4		

Gurtbandverschleiß-Tabelle für zipSTOP

VERSCHLEISSTABELLE

Die Gurtbandbilder mit **roter** Umrandung in den Tabellen unten zeigen Gurtbänder, die außer Betrieb gesetzt und unverzüglich ersetzt werden **MÜSSEN**, bevor Sie Ihren zipSTOP weiter nutzen können. Die **grün** umrandeten Fotos zeigen Gurtbänder, die in Betrieb bleiben können.

zipSTOP IR/ zipSTOP SPEED		
Verschleißgrad	Verschleiß an der Seite	Verschleiß an der Oberfläche
NEU		
STUFE 1		
STUFE 2		
STUFE 3		
STUFE 4		
STUFE 5		

Gurtbandverschleiß-Tabelle für zipSTOP IR / zipSTOP SPEED

Symptom	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Verschleiß an der Gurtband-Oberfläche oder -Seite	Normaler Verschleiß	Benutzen Sie zum Austausch nur eine originale Gurtbandbaugruppe von Head Rush Technologies
	Gurtband nicht gerade aus Öffnung gezogen	Vergewissern Sie sich, dass zipSTOP ordnungsgemäß montiert ist und dass sich das Gurtband gerade aus der Öffnung ziehen lässt. Lesen Sie die Installationsanleitung bezüglich der ordnungsgemäßen Konfiguration.
	Das Gurtband reibt an einem Hindernis.	Überprüfen Sie, dass das Gurtband frei und ungehindert durch Strukturen, Objekte usw. verläuft.
	Öffnung ist beschädigt.	Überprüfen Sie die Öffnung und den Einsatz aus Edelstahl auf Verschleiß, Grate und andere Beschädigungen. Die Öffnung ist ein Verschleißteil und muss bei Bedarf ersetzt werden.
	Fremdkörper wie Schmutz, Sand, Verschmutzungen usw. haben das Gurtband und/oder Gerät kontaminiert.	Decken Sie das zipSTOP-Gerät ab, wenn es nicht verwendet wird. Wischen Sie das Gurtband täglich mit einem trockenen Tuch ab.
Riegel beschädigt	Schneller Rückzug, Kontakt mit Öffnung	Legen Sie das Umlenkseil so, dass das Gurtband nicht in die Öffnung läuft.
Schneller Gurtbandverschleiß, besonders Trennung/ Fädenziehen an der Seite	Gerät war erhöhter Geschwindigkeit ausgesetzt (schnellere Ankunft als Höchstwert der Gerätekonfiguration).	Stellen Sie den Betrieb sofort ein. Das Gerät muss von einer autorisierten Kundendienststelle intern geprüft und gewartet werden.
Das Gurtband weist Schimmel, Moder auf	Das Gurtband wurde nach seinem Einsatz unter feuchten Bedingungen gelagert bzw. nicht getrocknet.	Wenn der zipSTOP nach dem Einsatz unter feuchten Bedingungen länger nicht im Einsatz ist und über eine längere Zeit gelagert wird, ziehen Sie das Gurtband vollständig aus und lassen Sie es in einer sauberen, trockenen Umgebung, nicht unter direkter Sonneneinstrahlung, trocknen. Nutzen Sie keine Hitze, um das Gurtband zu trocknen.
Das Gurtband ist verblasst oder verfärbt.	Das Gurtband wurde einer starken UV-Strahlung oder Chemikalien ausgesetzt.	Achten Sie, wenn das Gerät nicht im Einsatz ist, darauf, dass das Gurtband vollständig in das Gerät eingezogen ist, und bringen Sie es nicht mit Chemikalien in Kontakt.

Problembehandlungstabelle bei Gurtbandverschleiß

Austausch des Gurtbands

Der Austausch der Gurtbandbaugruppe kann ohne Ausbau des zipSTOPs erfolgen. Falls er doch ausgebaut wird, muss er sicher auf einer Arbeitsbank platziert werden.

So tauschen Sie die Gurtbandbaugruppe aus:

1. Trennen Sie das Umlenksystem vom Ende des zipSTOP-Gurtbands.
2. Entfernen Sie das Öffnungsstück.
3. Ziehen Sie das Gurtband in seiner ganzen Länge heraus, einschließlich der Trommelleine.
4. Verwenden Sie einen geeigneten Haltestift, der durch die Schlaufe in der Trommelleine über dem Schäkel geführt wird, Abbildung 6. Auf diese Weise wird die Leine daran gehindert, sich in das Gerät zurückzuziehen.



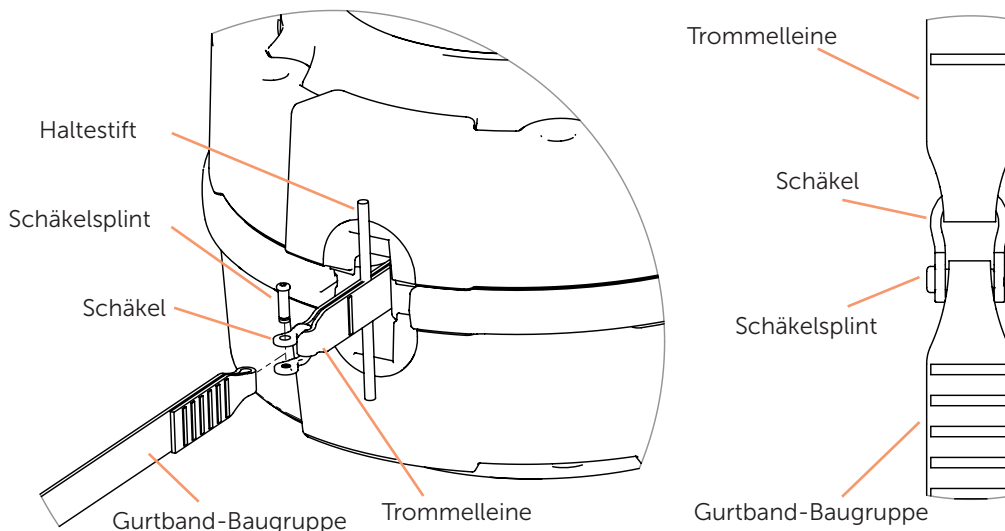
WENN DIE TROMMELLEINE ZURÜCK IN DAS GERÄT GEZOGEN WIRD, MUSS DAS GERÄT VON EINER AUTORISIERTEN KUNDENDIENSTSTELLE GEWARTET WERDEN. VERWENDEN SIE DAS GERÄT NICHT.

5. Lösen Sie den Schäkelbolzen und entfernen Sie die Gurtbandbaugruppe. Entsorgen Sie den alten Schäkelbolzen. Schneiden Sie vor der Entsorgung die Enden des verwendeten Gurtbands ab, um zu verhindern, dass es versehentlich wieder verwendet wird.



NUTZEN SIE STETS EINEN NEUEN SCHÄKELBOLZEN, DER IM LIEFERUMFANG DES ERSATZGURTBANDES ENTHALTEN IST. NEUE SCHÄKELBOLZEN WERDEN MIT EINER GEWINDESICHERUNGSKOMPONENTE ZUR EINMALIGEN VERWENDUNG GELIEFERT.

6. Montieren Sie die neue Gurtbandbaugruppe und den Schäkelbolzen und achten Sie darauf, dass die Schäkelschlaufe an der Trommelleine befestigt und der Schäkelbolzen am Ende des Gurtbands befestigt ist. Achten Sie darauf, dass die neue Gurtbandbaugruppe für das Gerätemodell geeignet ist.
7. Ziehen Sie den Schäkelbolzen fest, bis er richtig sitzt.
8. Entfernen Sie den Haltestift und lassen Sie die Leine sich langsam und ohne Verwicklungen zurückziehen, bis sich die Trommelleine und das genähte Ende des Gurtbands innerhalb des Gehäuses befinden.
9. Tauschen Sie das Öffnungsstück aus.
10. Lassen Sie das Gurtband langsam in das Gehäuse ohne Verwicklungen zurückziehen, während eine konstante Spannung erhalten wird. Vergewissern Sie sich, dass die Rückzugkraft nahtlos ist und dass ein adäquater Widerstand gespürt werden kann.
11. Sobald die Leine vollständig zurückgezogen ist, ziehen Sie sie ein kurzes Stück heraus (~1m) und lassen Sie sie dann wieder zurückziehen. Wiederholen Sie dies zwei- bis dreimal, um sicherzustellen, dass das Band fest auf die Trommel gewickelt ist.
12. Montieren Sie den zipSTOP bei Bedarf neu und stellen Sie erneut die Verbindung mit dem Umlenksystem her.



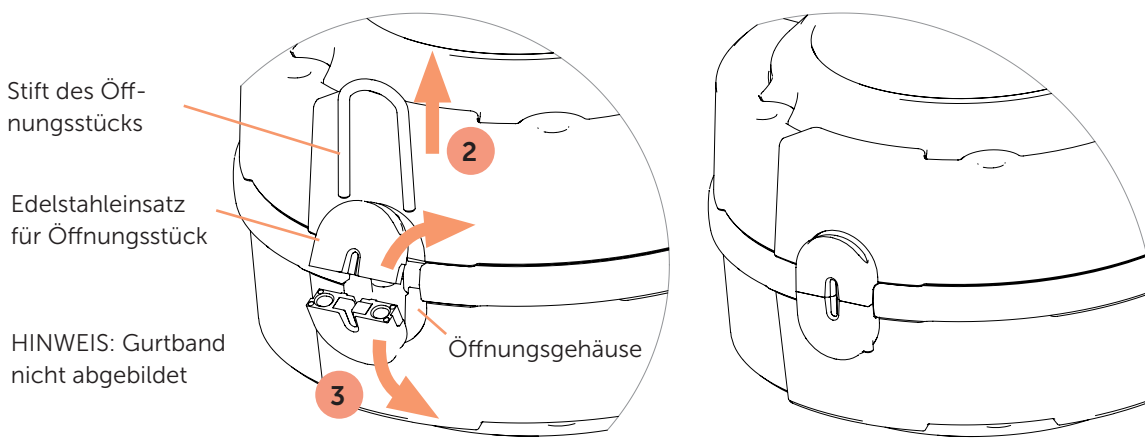
Gurtband - Trommelleinen-Anschluss

Austausch des Öffnungsstücks

Das Öffnungsstück befindet sich auf dem Gehäuse der zipSTOP-Bremseinheit und führt das Gurtband beim Aus- und Zurückziehen. Das Öffnungsstück ist ein Verschleißteil und muss regelmäßig kontrolliert werden. Der Austausch hängt von seinem Zustand ab. Die Wartung des Öffnungsstücks kann ohne Ausbau des zipSTOPs erfolgen. Falls es doch ausgebaut wird, muss es sicher auf einer Arbeitsbank platziert werden.

So entfernen Sie das Öffnungsstück:

1. Sichern oder halten Sie das Gurtband fest, damit sich dieses bei entferntem Öffnungsstück nicht in das Gerät zurückziehen kann.
2. Ziehen Sie den U-förmigen Stift des Öffnungsstücks mithilfe eines Flachkopf-Schraubenziehers oder einem ähnlichen Werkzeug heraus.
3. Entfernen Sie die beiden Hälften des Öffnungsstücks.



Öffnungsstücksbaugruppe

Wiederholen Sie einfach die oben aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge, um die Öffnungsstück-Baugruppe wieder zu montieren.



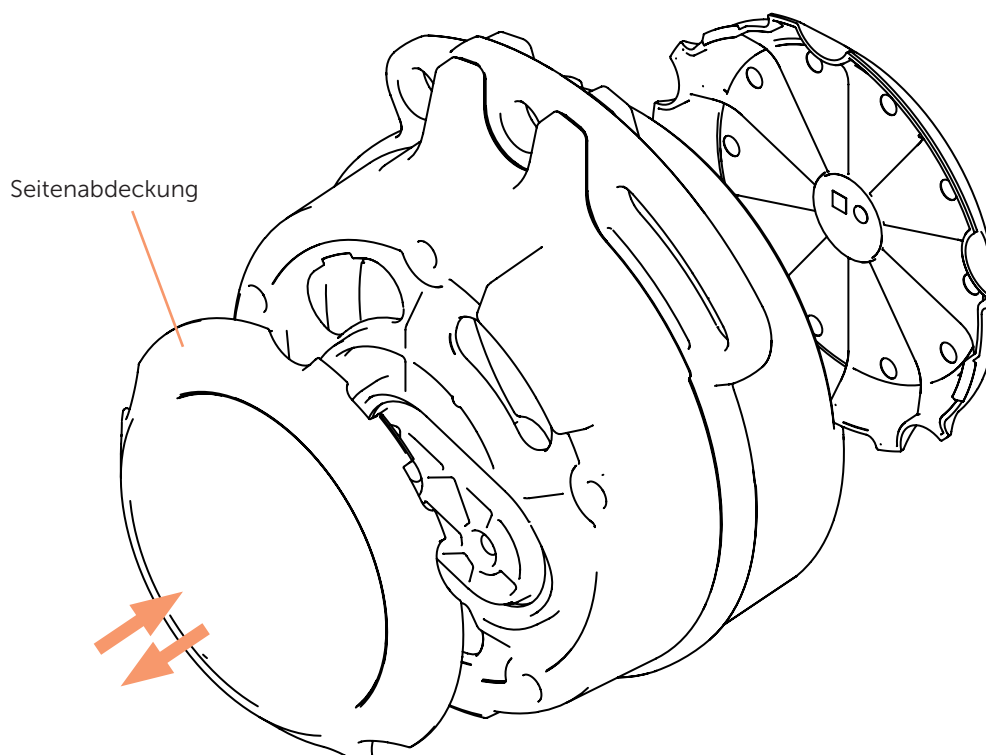
SETZEN SIE DEN ZIPSTOP NICHT IN BETRIEB, WENN DIE ÖFFNUNGSTÜCK-BAUGRUPPE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS MONTIERT IST.

Austausch der Seitenabdeckung

Die Seitenabdeckungen der zipSTOP-Bremseinheit sind abnehmbar und rasten einfach an den entsprechenden Stellen des Gerätegehäuses ein. Entfernen Sie die Seitenabdeckungen, indem Sie einen Flachkopf-Schraubenzieher unter dem Rand der Abdeckung ansetzen und diese vorsichtig anheben. Zum Wiedereinsetzen richten Sie einfach das äußere Profil der Seitenabdeckung am Profil des Gehäuses aus und lassen Sie das Teil einrasten.



SETZEN SIE DEN ZIPSTOP NICHT IN BETRIEB, WENN DIE SEITENABDECKUNGEN ENTFERNT SIND.



Seitenabdeckungsbaugruppe

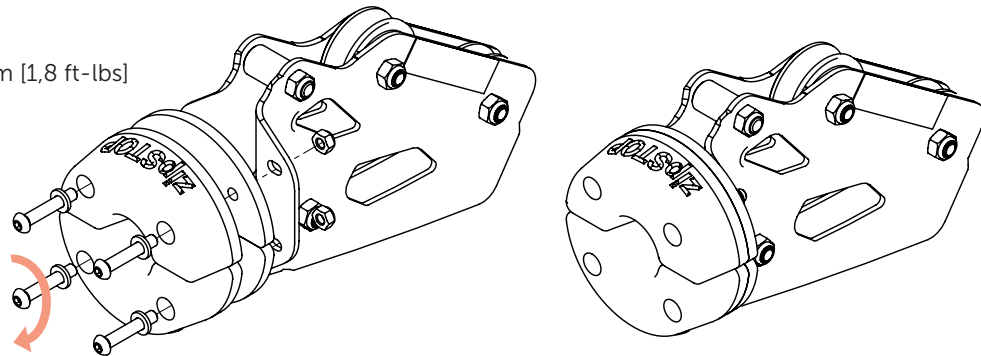
Austausch des BumpSTOPs

Der BumpSTOP ist ein Dämpfer aus Gummi, der an der Vorderseite der Bremsrolle befestigt ist und bei Verschleiß regelmäßig ersetzt werden muss.

So tauschen Sie die BumpSTOPs aus:

1. Entfernen Sie die vier (4) Schrauben, die den BumpSTOP an der Rückplatte der Bremsrolle sichern.
2. Richten Sie die BumpSTOP, einer nach dem anderen, an den passenden Bohrungen der Bremsrolle aus und montieren Sie die Ausrüstung neu.
3. Ziehen Sie die Bolzen mit einem Drehmoment von 2,5 Nm [1,8 ft-lbs] an.

4 x 2,5 Nm [1,8 ft-lbs]



AnschlagSTOPP-Baugruppe



BESCHÄDIGUNGEN AN DEN BUMPSTOPS KÖNNEN ZU BREMSSTÖRUNGEN UND ZU SCHÄDEN AN DEN ROLLEN DER TEILNEHMER FÜHREN. TAUSCHEN SIE DIE BUMPSTOPS BEI VERSCHLEISS AUS.

Langfristige Aufbewahrung

Wenn die zipSTOP-Bremseinheit länger als zwei Wochen aufbewahrt bzw. nicht benutzt wird, vergewissern Sie sich, dass die Bremseinheit sauber und trocken ist und sich in einer geschützten Umgebung befindet. Achten Sie darauf, dass die Gurtbandbaugruppe vollständig in das Gerät eingezogen ist. Bewahren Sie das Gerät immer in einer sauberen, kühlen und trockenen Umgebung auf, vorzugsweise in der Originalverpackung. Nach der erneuten Installation des Geräts müssen vor der Inbetriebnahme zunächst unbemannte Tests durchgeführt werden.

Wenn der zipSTOP mit Wasser oder Feuchtigkeit in Berührung gekommen ist, säubern und trocknen Sie das Gerät gründlich vor der Lagerung. Vergewissern Sie sich, dass das eingezogene Gurtband im Gehäuse des zipSTOPs nicht nass ist, da dies zur Korrosion des Geräts und zur Verschlechterung des Gurtbands führen kann. Um das Gurtband/das Gerät zu trocknen, entfernen Sie die Seitenabdeckungen und ziehen Sie die nasse Gurtbandbaugruppe ganz heraus, um diese in einer sauberen Umgebung vollständig trocknen zu lassen, bevor das Gerät gelagert wird. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in das Gerät gelangt, wenn die Seitenabdeckungen entfernt sind. Montieren Sie die Seitenabdeckungen wieder, bevor das Gerät gelagert oder wieder verwendet wird.



LAGERN SIE DEN ZIPSTOP, DIE GURTBANDBAUGRUPPE ODER ZUGEHÖRIGE KOMPONENTEN NICHT IN NASSEM ZUSTAND. ZUR LAGERUNG MUSS EINE SAUBERE, KÜHLE UND TROCKENE UMGEBUNG, GEMÄSS DIESER ANLEITUNG, GEWÄHLT WERDEN.



NUTZEN SIE NIEMALS HITZE, UM DAS GURT BAND ODER DAS GERÄT ZU TROCKNEN.

NICHT ORDNUNGSGEMÄSSER BETRIEB



DIE FOLGENDEN SZENARIEN SIND UNZULÄSSIG, KÖNNEN ZU GERÄTESCHÄDEN FÜHREN UND LASSEN GEFÄHRLICHE SITUATIONEN ENTSTEHEN, DIE ZUR BESCHÄDIGUNG DER AUSRÜSTUNG, SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN KÖNNEN.

- Eine schnellere Ankunft als der Höchstwert des Gerät birgt folgende Risiken:
 - Trennung oder Beschädigung des Gurtbands und/oder des Umlenkseils.
 - Interne Geräteschäden am zipSTOP, die nicht überprüft werden können. Diese Schäden führen zu einer sofortigen und wiederholten Beschädigung des Gurtbands während des normalen Betriebs. In diesem Fall muss der zipSTOP an eine autorisierte Kundendienststelle zur Inspektion und Reparatur eingeschickt werden.
 - Überschreitung des maximalen Bremswegs, was zu einem unbeabsichtigten Kontakt mit dem NAG führt.
 - Überdehnung des Gurtbands, was zu einem abrupten Halt und zu Beschädigungen des Gurtbands/Geräts führt.
 - Übermäßige Bremskraft und Aufschwingen des Teilnehmers.
- Die Ankunft mit einem höheren Gewicht als der Höchstwert des Gerät birgt folgende Risiken:
 - Trennung oder Beschädigung des Gurtbands und/oder des Umlenkseils.
 - Interne Schäden am zipSTOP, die nicht überprüft werden können. Diese Beschädigung kann zu Problemen mit dem Gurtbandrückzug und dem Gurtbandauszug führen.
- Die Verwendung mehrerer zipSTOP-Geräte gleichzeitig (parallel) birgt folgende Risiken:
 - Abrupte Bremsung und Aufschwingen des Teilnehmers.
 - Beschädigungen des Gurtbands, des Umlenkseils und/oder der inneren Komponenten des zipSTOPs.
- Die Bremsung mehr als eines Teilnehmers zur selben Zeit birgt folgende Risiken:
 - Trennung oder Beschädigung des Gurtbands und/oder des Umlenkseils.
 - Abrupte Bremsung und Aufschwingen des Teilnehmers.
 - Schäden an der inneren Rückzugsfeder, die zu einer Störung des Rückzugs/der Rücksetzung führen.
 - Interne Schäden am zipSTOP, die nicht überprüft werden können.

HERSTELLERANGABEN

ADRESSE

Head Rush Technologies
1835 38th Street, Suite C
Boulder, CO 80301
USA

KONTAKT

+1-720-565-6885
www.headrushtech.com
info@headrushtech.com





REGISTRIEREN SIE IHR GERÄT

Erhalten Sie automatische Updates zur Zertifizierungsverlängerung und Produktinformationen – besuchen Sie [**headrushtech.com/register**](http://headrushtech.com/register)

JÄHRLICHE VERLÄNGERUNG DER REGISTRIERUNG ERFORDERLICH

Bitte bewahren Sie den Versandkarton Ihres Geräts auf. Weitere Anleitungen zur jährlichen Rezertifizierung finden Sie auf [**headrushtech.com/recertification**](http://headrushtech.com/recertification)

+1-720-565-6885 www.headrushtech.com info@headrushtech.com

Jan 2019